

Glarus schliesst Skipisten über Weihnachten

Der Kanton Glarus schliesst ab Dienstag die Skipisten in Elm und Braunwald wegen der Coronavirus-Krise. Auch Schlitteln ist vorerst nicht mehr erlaubt.



Bild: Fedor Selivanov/123RF

Der Kanton Glarus hat entschieden, die Skigebiete ab dem 22. Dezember 2020 einstweilen zu schliessen. Der vorübergehende Verzicht auf Skifahren, Snowboarden und Schlitteln soll dazu beitragen, die Unfallzahlen zu senken und so die Spitalinfrastruktur zu entlasten.

Die epidemiologische Lage im Kanton Glarus sei ernst, schreibt der Kanton Glarus in einer Mitteilung vom Montag. Die Ansteckungszahlen seien insbesondere in den letzten Wochen stark gestiegen und müssten gesenkt werden. Ein weiterer Anstieg würde die Gesundheitsversorgung in eine bedrohliche Lage versetzen.[RELATED]

Die Schliessung umfasst alle Skilifte und Sessellifte, Skipisten und Schlittelwege in den Skigebieten. Nicht von der Bewilligungspflicht erfasst sind Kleinskilifte mit niedriger Seilführung. Die Bergbahnen dürfen betrieben werden. Winterwandern, Schneeschuhlaufen sei möglich.

Neubeurteilung am 28. Dezember

Der Kanton will die Lage aufgrund der bisherigen sowie der zu erwartenden Entwicklung fortlaufend kontrollieren. Eine neue Überprüfung der Bewilligungsvoraussetzungen ist auf den 28. Dezember 2020 vorgesehen. Eine allfällige Wiedereröffnung der Skigebiete könnte dann ab dem 30. Dezember geplant werden. Der Kanton ruft die Wintersportler dazu auf, sich an die Vorgaben zu halten. Nur so könne die Skisaison bald wieder aufgenommen werden.

Die Skigebiete benötigen gemäss den bundesrätlichen Vorgaben ab dem 22. Dezember 2020 eine Betriebsbewilligung des Kantons. Voraussetzung dafür ist, dass die epidemiologische Lage im Kanton beziehungsweise in der Region dies erlaubt und ausreichend Kapazitäten in den Spitälern, beim Contact Tracing sowie beim Testen sichergestellt sind. Darüber hinaus müssen die Betreiber von Skigebieten Schutzkonzepte vorlegen, welche die national einheitlichen Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie umsetzen.

Auf die Bundesmassnahmen bereits mit Schliessungen reagiert haben über das vergangene Wochenende die Kantone Zürich, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Zug, Uri, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden. In den Berner und Walliser Alpen sind die Skipisten offen. Graubünden wird heute Montag darüber entscheiden, ob die Skigebiete offen bleiben. (htr)

Publiziert am Montag, 21. Dezember 2020